

Dies wurde schon im September deutlich, als Kubas Präsident Diaz-Canel (u.l.) als Vorsitzender der G-77 Staaten auf den Straßen New Yorks gefeiert wurde. Jetzt steht erneut die Abstimmung über die Wirtschaftsblockade der USA in der UNO an – eine Prozedur, die jedes Jahr erneut stattfindet, weil die USA das Ergebnis mit Füßen treten, indem sie den Willen der Weltmehrheit ignorieren.

Während die Mehrzahl der Länder in der kommenden Woche die USA aus echter Solidarität verurteilen



Abstimmung in der UNO: Kuba ist nicht allein!

wird, erstaunt die Stimmabgabe Deutschlands und anderer Staaten der EU gegen die USA, wo sie doch sonst dem großen Bruder total hörig sind. Anscheinend dürfen die Vasallen, wenn es „nur“ um das Interesse eines kleinen Landes geht, schon einmal so etwas wie Dissens vorspiegeln. Denn mehr als Heuchelei ist es nicht, solange dem Votum keine Taten gegen die Auswirkungen der Blockade nachfolgen.

Tatsächlich soll mit Kuba eine Weltmacht der Humanität und der Solidarität niedergemacht werden, indem versucht wird, seine Wirtschaft zu zerrütten und sein Volk zu entzweien. Doch diese Versuche werden scheitern! Die Menschheit ist vereint in der Sehnsucht nach einer Alternative, welche eine Zukunft möglich macht. Realisieren wir diese Vision gemeinsam!

Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba e.V.

Maybachstr. 159, 50670 Köln · Tel. 0221-2405120 · www.fgbrdkuba.de
Spenden (steuerlich absetzbar) IBAN: DE96 3702 0500 0001 2369 00

